

Frischer Trieb Schnee!



Baumgrenze

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tünnitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



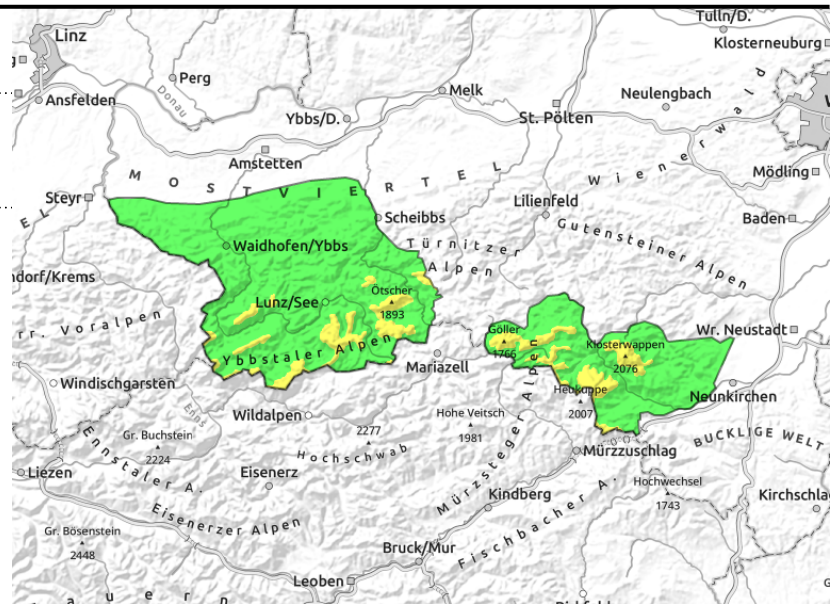
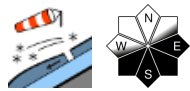
Exposition





06.04.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Starker Wind! Frischer Trieb Schnee!

Es herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Der kalte neue Trieb Schnee ist leicht durch Tourengerer auslösbar. Besonders betroffen sind die Ost- und Südexpeditionen, speziell hinter Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich durch die milden Temperaturen setzen. Mit der Kaltfront werden am Dienstag 10 bis 20cm kalter Neuschnee erwartet. Die Verbindung des kalten Neu- bzw. Trieb Schnees wird nicht ausreichend sein.

Wetter

In der Nacht von Montag auf Dienstag gibt es im Zuge einer sehr markanten Kaltfront zeitweise Regen, der aber rasch in Schneeregen und Schneefall und schließlich einzelne Schauer übergeht. Kräftig kann es vorübergehend besonders im Westen des Landes schneien. In der Früh beginnt es von Nordwesten her aufzulockern. Der Wind weht mäßig bis lebhaft, abschnittsweise sogar kräftig, aus West bis Nordwest.

Bis zum Vormittag sind viele Berge noch in Wolken gehüllt, danach erfolgt ein Wechselspiel aus Wolken und kurzen sonnigen Abschnitten.

Es ist massiv kälter als am Vortag mit Temperaturen in 1500m Seehöhe selbst tagsüber kaum über minus 7 Grad!

Mittwoch:

Aufhellungen am Alpenstrand sind nur von kurzer Dauer, denn mit teils stürmisch auflebendem Nordwestwind ziehen bald wieder dichte Schauerwolken heran. Immer häufiger kommt es zu Schneeschauern.

Tendenz

Ein Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

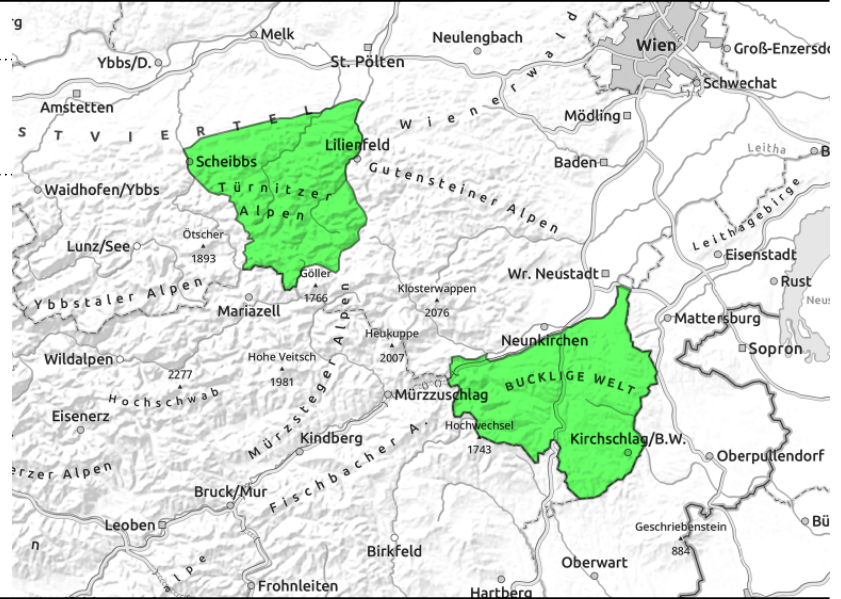


06.04.2021

Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



hinter Geländekanten



Geringe Lawinengefahr - etwas Neuschnee.

Es herrscht geringe Lawinengefahr. In den Gipfelregionen sind auf kleinräumige frische Tribschneeeablagerungen zu achten. Besonders betroffen sind die Expositionen Süd und Ost.

Schneedeckenaufbau

Mit dem Temperaturrückgang entspannt sich die Nassschneesituation. Der Neuschnee lagert sich auf einer feuchten Altschneedecke ab. In den mittleren Lagen ist die Verbindung der genannten Schichten gut. In den Gipfellagen ist der Schnee kalt und kann sich nicht so gut mit der Altschneedecke verbinden.

Wetter

In der Nacht von Montag auf Dienstag gibt es im Zuge einer sehr markanten Kaltfront zeitweise Regen, der aber rasch in Schneeregen und Schneefall und schließlich einzelne Schauer übergeht. Kräftig kann es vorübergehend besonders im Westen des Landes schneien. In der Früh beginnt es von Nordwesten her aufzulockern. Der Wind weht mäßig bis lebhaft, abschnittsweise sogar kräftig, aus West bis Nordwest.

Bis zum Vormittag sind viele Berge noch in Wolken gehüllt, danach erfolgt ein Wechselspiel aus Wolken und kurzen sonnigen Abschnitten.

Es ist massiv kälter als am Vortag mit Temperaturen in 1500m Seehöhe selbst tagsüber kaum über minus 7 Grad!

Mittwoch:

Aufhellungen am Alpenostrand sind nur von kurzer Dauer, denn mit teils stürmisch auflebendem Nordwestwind ziehen bald wieder dichte Schauerwolken heran. Immer häufiger kommt es zu Schneeschauern.

Tendenz

Ein Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

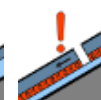
Lawinenprobleme



Neuschnee



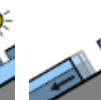
Tribschnee



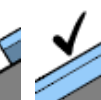
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

